

[Putin beauftragt mit dem Bau von "Resorts" am Asowschen Meer](#)

31.03.2024

Der russische Diktator Wladimir Putin hat Kollaborateure angewiesen, „Resorts“ an der beschlagnahmten Küste des Asowschen Meeres zu bauen. Damit will er die Russen ermutigen, in die besetzten Gebiete zu ziehen und sich mit Zivilisten als menschliche Schutzschilde zu decken. Dies schreibt das Zentrum für Nationalen Widerstand.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der russische Diktator Wladimir Putin hat Kollaborateure angewiesen, „Resorts“ an der beschlagnahmten Küste des Asowschen Meeres zu bauen. Damit will er die Russen ermutigen, in die besetzten Gebiete zu ziehen und sich mit Zivilisten als menschliche Schutzschilde zu decken. Dies schreibt das Zentrum für Nationalen Widerstand.

Nach Angaben des Widerstands hielt der russische Diktator vor kurzem ein Treffen mit Vertretern aller Verwaltungen in den besetzten Gebieten ab, bei dem es um die Schaffung neuer ganzjährig geöffneter Seebäder und die Entwicklung des Tourismus ging. Große Aufmerksamkeit wurde den „Entwicklungsplänen“ dieses Sektors an der Küste des Asowschen Meeres gewidmet.

Aber, wie der Widerstand feststellt, werden diese „Resorts“ nur von Besatzungstruppen oder Mitarbeitern der Besatzungsverwaltung zusammen mit Kollaborateuren genutzt.

„Mit solchen Erklärungen und Aktionen versuchen die Invasoren, den Mitarbeitern der Besatzungsverwaltung, Kollaborateuren und Russen, die sich in den besetzten Gebieten niederlassen wollen, zu versichern, dass ihre Sicherheitsprobleme letztendlich gelöst werden“, erklärte Sprotiv.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 187

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.